

## Dickhäuter suchen Westanschluss

Der German Indian Round Table München (GIRT) zu Gast in der BayernLB

Im Januar konnte Karl-Heinz Sturm, in der BayernLB zuständig für die German Centres, wieder 30 Teilnehmer zum jährlichen German Indian Round Table München (GIRT) in der BayernLB begrüßen. In seiner Ansprache berichtete er über den aktuellen Vermietungsstand im German Centre Delhi.Gurgaon, wo mittlerweile 25 Firmen vor Ort vertreten sind, darunter die bayerischen Unternehmen Kuka, OneVision, Rational und Rödl & Partner. Im Anschluss präsentierte Gastredner Rajnish Tiwari von der Technischen Universität Hamburg-Harburg die Ergebnisse seiner Studie zum Thema „Indische Investitionen in Deutschland“. Unter der Überschrift „Dickhäuter suchen Westanschluss“ hob Tiwari hervor, wie sehr indische Firmen westliche Industrieländer für ihre Investitionen präferieren. Indien ist nach den USA und Japan der drittgrößte Außeninvestor in der EU und der zweitgrößte Investor in Großbritannien. Deutschland gilt als Sprungbrett nach Europa. Derzeit gibt es 134 indische Muttergesellschaften in Deutschland mit 194 Tochtergesellschaften. 49 Prozent davon bewegen sich im IT-Bereich, gefolgt von 14 Prozent im Automobil- bzw. Automobil-Zuliefererbereich. Das kumulierte Investitionsvolumen liegt bei 4,125 Mrd. Euro. „Mit zunehmendem Wohlstand in Indien intensivieren sich die Wirtschaftsbeziehungen zwischen Indien und Deutschland weiter“, schlussfolgerte Tiwari. Nach dem informativen Teil bot GIRT den Teilnehmern wie immer auch genügend Raum zum Netzwerken und Erfahrungsaustausch. Sylvia Hausbeck – Ansprechpartnerin für German Centres in der BayernLB

## Mitdenken fängt beim Strom an

Öko-Strom für Mitarbeiter von BayernLB und Sparkassenverband Bayern

Mitarbeiter und Pensionisten der BayernLB und des Sparkassenverbandes Bayern können jetzt Öko-Strom beziehen. Seit 1999 beschaffen der Sparkassenverband Bayern und die BayernLB gemeinsam Strom für ihre Betriebsgebäude. Diese langjährige, enge Zusammenarbeit eröffnete nun den Personalräten von BayernLB sowie Sparkassenverband Bayern die Möglichkeit für ein Strombezugsangebot für aktiv Beschäftigte und Pensionisten über die NaturEnergie AG. „Mitdenken fängt beim Strom an“ – unter diesem Motto steht die Internetplattform, die aktuell über die Konditionen und das Angebot der NaturEnergie AG informiert. Über diese Plattform – und nur hierüber – können Interessenten die NaturEnergie AG mit der Ummeldung und Strombelieferung beauftragen. Für Aktive sowie Ruheständler der BayernLB erfolgt der Zugriff über den Link [www.naturenergie.de/bayern-lb](http://www.naturenergie.de/bayern-lb); Mitarbeiter und Pensionisten des Sparkassenverbandes gelangen über [www.naturenergie.de/sparkassenverband-bayern](http://www.naturenergie.de/sparkassenverband-bayern) auf die Plattform. Die NaturEnergie AG garantiert dem oben angesprochenen Personenkreis eine Preisbindung für zwölf Monate.

## Wir lieben Lebensmittel

Zum fünften Mal fand in der BayernLB der EDEKA-Tag statt

Man kann bereits von Tradition sprechen, wenn zum fünften Mal der EDEKA-Tag in der BayernLB durchgeführt wird. Eine Veranstaltung, die thematisch auf die Bedürfnisse und Wünsche des Kunden aufbaut und der EDEKA-Gruppe eine Plattform zu gegenseitigem Austausch bietet. Um alle gemeinsamen Schnittstellen in der Kundenbetreuung abzudecken, wurden auch bayerische Sparkassen und weitere Part-

ner der BayernLB zum EDEKA-Tag eingeladen. Wie immer hatten die Teilnehmer der sieben Regionalgesellschaften der EDEKA-Gruppe die Möglichkeit, sich aus unterschiedlichsten Vortragsthemen ihren persönlichen und individuellen „EDEKA-Tag“ zusammenzustellen. Die gewählten Workshops mit Themen aus den Schwerpunkten Kredit, Kapitalmarkt, Immobilien, Zins- und Rohstoffabsicherung sowie

Zahlungsverkehr wurden in kleinen Gruppen oder Einzelgesprächen von Referenten aus verschiedenen Bereichen der BayernLB durchgeführt. Erstmals wurde beim fünften EDEKA-Tag die Praxisorientierung der Workshops erhöht und ein mittelständisches Unternehmen eingeladen, das konkrete Umsetzungsbeispiele aus dem Bereich Abfallentsorgung mit Förderpotenzial aufzeigte. Die Themeninhalte, die konkret an aktuellen Bedürfnissen/Fragestellungen der Regionalgesellschaften ausgerichtet wurden, stießen bei den „Edekanern“ auf großes Interesse und führten zu interessanten Diskussionen.